

Pepijn Brandon/Peyman Jafari/Stefan Müller: *Worlds of Labour Turned Upside Down. Revolutions and Labour Relations in Global Historical Perspective* (Studies in Global Social History, 41), Leiden: Brill 2020.

Broschur, 336 Seiten

ISBN: 978-90-04-44039-5

E-Book/Open Access

<https://brill.com/view/title/57285>

Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zwei Tage vor dem jeweiligen Kolloquiumstermin. Der entsprechende Zoom-Link wird kurz vorher zugeschickt. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
Archiv der sozialen Demokratie
Referat Public History
Dr. Alexandra Jaeger
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Tel. (0228) 883-8072
alexandra.jaeger@fes.de

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

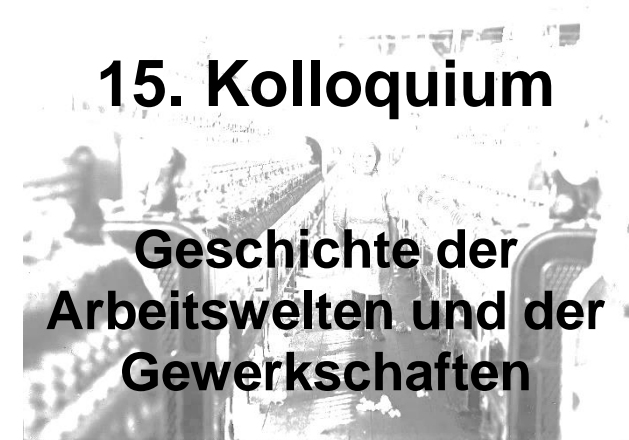
Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt Historiker:innen zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen; es dient dem Austausch und der Vernetzung in diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Semesterweise wechselnd findet das Kolloquium normalerweise als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Klaus Weinhauer), an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) sowie dem Historischen Seminar der Universität Leipzig (Detlev Brunner) statt. Getragen und finanziert wird das Kolloquium von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelten anregen und fördern.

Wintersemester 2022/23



Online

Programm

18. Oktober 2022 (14-16 Uhr)

Sophia Kuhnle

Die autonome Frauenbewegung und das Thema Arbeit – Debatten, Kämpfe, Utopien (1976-1984)

14. November 2022 (14-16 Uhr)

Jannes Jaeger

„Globalisierung“: Überlegungen zu einer Ideengeschichte der rot-grünen Sozialreformen zwischen 1998 und 2005

15. Dezember 2022 (10-12 Uhr)

Oliver Bahl

Revolution oder Rechtsruck?
Arbeitermilieus in Thüringen 1918-1933

19. Januar 2023 (10-12 Uhr)

Laura Boga

Gewerkschaften in Baden-Württemberg zwischen Traditionalismus und „Neuen sozialen Bewegungen“ (1965-1990)

Sophia Kuhnle ist seit 2020 Doktorandin am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum mit einem Promotionsprojekt zur autonomen Frauenbewegung. Sie ist Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und engagiert sich in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

Jannes Jaeger arbeitet seit Ende 2019 am Sonderforschungsbereich „Bedrohte Ordnungen“ an der Universität Tübingen. Im Teilprojekt „Die Bedrohte Ordnung der ‚globalisierten‘ Welt“ untersucht er Globalisierungsvorstellungen und politische Reformen in Großbritannien und Deutschland in den 1990er und 2000er Jahren.

Oliver Bahl promoviert seit 2021 an der Universität Jena zu Thüringer Arbeitermilieus in der Weimarer Republik mit Blick auf die politische Stabilität und Wählerwanderungen. Er ist Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung und arbeitet als selbständiger Mitarbeiter in der Gedenkstätte Buchenwald.

Laura Boga ist seit 2021 Doktorandin an der Universität Tübingen. Sie untersucht in ihrem Dissertationsprojekt Gewerkschaften und ihren Umgang mit Neuen sozialen Bewegungen in Baden-Württemberg zwischen 1965 und 1990. Sie ist Promotionsstipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Stefan Berger/Wolfgang Jäger/Ulf Teichmann (Hg.): Gewerkschaften im Gedächtnis der Demokratie. Welche Rolle spielen soziale Kämpfe in der Erinnerungskultur?, Bielefeld: transcript 2022.

654 Seiten, Broschur oder E-Book
45,00 Euro, ISBN 978-3-8376-5380-9



Dietmar Süß/Cornelius Torp, Solidarität. Vom 19. Jahrhundert bis zur Corona-Krise, Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf. 2021.

216 Seiten, Broschur
20,00 Euro, ISBN 978-3-8012-0622-2